

PRESSEMITTEILUNG mit der Bitte um Veröffentlichung:

STAMMBAHN: Genug geprüft. Zeit zur Entscheidung!

Eine schnelle Entscheidung zur Stammbahn fordern sechs Verbände und Initiativen aus Berlin und Brandenburg von Verkehrssenatorin Regine Günther und Infrastrukturminister Guido Beermann. Der **Berliner Fahrgastverband IGEB**, der Bund für Umwelt und Naturschutz **BUND Brandenburg**, der **Deutsche Bahnkundenverband DBV Nordost**, die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft **EVG Brandenburg** sowie **ARGUS Potsdam e.V.** und die **Bürgerinitiative Stammbahn** kritisieren, dass zwar seit 30 Jahren über den Wiederaufbau der Berlin-Potsdamer Stammbahn zwischen Berlin Hbf. und Potsdam Hbf. diskutiert werde, aber eine Entscheidung der Länder Berlin und Brandenburg ausstehe.

Dabei gehe es um bessere und schnellere Regionalbahnverbindungen aus dem Westen Brandenburgs in die Berliner Mitte und umgekehrt, ein der Nachfrage entsprechendes Angebot für die steigende Zahl der Pendlerinnen und Pendler zwischen Brandenburg a. d. Havel, Götz, Groß Kreutz, Werder (Havel), Potsdam, Kleinmachnow, Berlin-Zehlendorf, Berlin-Steglitz und Berlin-Schöneberg und Berlin-Mitte sowie um die Entlastung der Berliner Stadtbahn. Es gehe um die Verkehrswende durch Ausbau der Schiene und nicht zuletzt um unseren Beitrag zur Begrenzung des Klimawandels.

Hubertus Bösken, BI Stammbahn: „*Es ist unverständlich, dass ungeachtet all der guten Gründe und trotz freigehaltener Trasse, gewidmeter Eisenbahnstrecke und verfügbarer öffentlicher Mittel bislang keine Entscheidung der Länder hat vorbereitet werden können.*“

Dabei habe das „Entwicklungsprojekt i2030“ zwischen den Berlin, Brandenburg und Deutsche Bahn AG hoffnungsvoll begonnen. Nur konnte auch trotz vielfältiger Variantenprüfungen bis heute keine Entscheidung herbeigeführt werden. Mittlerweile mahnten selbst DB AG und VBB Entscheidungen an, wie jüngst im Verkehrsausschuss des Abgeordnetenhauses.

Andere hätten bereits Position bezogen, allen voran fast alle Verkehrs- und Umweltverbände in Berlin und Brandenburg. Das Bündnis Schiene Berlin Brandenburg führe die Stammbahn im Zielnetz 2035. Die Landeshauptstadt Potsdam, die Gemeinde Kleinmachnow, der Bezirk Berlin Steglitz-Zehlendorf, das Abgeordnetenhaus von Berlin und der Brandenburgische Landtag seien dafür. Zuletzt hätten der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen und die Allianz pro Schiene die Reaktivierung der Strecke vorgeschlagen. Und auch im 3. Entwurf zum Deutschland-Takt (Netzgrafik Nordost vom 30.06.2020) des Bundesministeriums für Verkehr sei die Stammbahn ein Baustein für den integralen Taktfahrplan.

Christfried Tschepe, IGEB: „*Die Zeit ist reif für eine Entscheidung. Wir fordern Sie deshalb auf, für den Wiederaufbau der Potsdamer Stammbahn als Regionalbahn von Berlin Hbf. über Kleinmachnow nach Potsdam Hbf. die Vorplanung zu beauftragen.*“

Für Nachfragen stehen wir gerne zur Verfügung

Freundliche Grüße
Hubertus Boesken

BÜRGERINITIATIVE STAMMBAHN

Hubertus Bösken, Kleinmachnow (Sprecher)
Simon Heller, Berlin-Schöneberg * Oswald Richter, Berlin-Steglitz * Rudolf Petrasch, Berlin-Zehlendorf
Dr. Jens Klocksinn, Kleinmachnow * Hans Marx, Potsdam-Babelsberg * Elrita Hobohm, Potsdam-Golm
Kontakt: Mobil 0171.5362571 * info@stammbahn.de
www.stammbahn.de